

JOBMOTOR BIO

380.000 Arbeitsplätze in der ökologischen Lebensmittelwirtschaft



ZAHLEN &
FAKTEN



BÖLW

Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft



ZAHLEN & FAKTEN

Die deutsche Bio-Branche schafft Arbeit: 2023 waren 380.000 Menschen in den Bereichen ökologische Erzeugung, Verarbeitung und Handel beschäftigt. Dabei zeigt sich eine beeindruckende Dynamik: 2009 waren es noch 180.000 Beschäftigte¹.

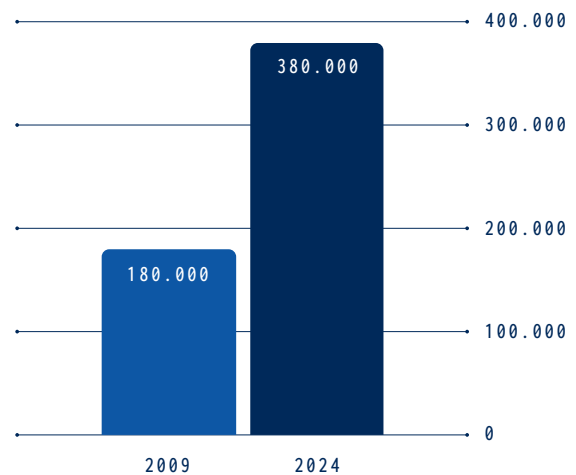
WACHSTUM STATT STELLENABBAU

Die Bio-Branche floriert. Aktuell arbeiten dort mindestens 380.000 Menschen. Das sind deutlich mehr als etwa in der Chemiebranche, die es 2023 auf 310.000 Arbeitsplätze brachte.² Seit der letzten Zählung im Jahr 2009 hat sich damit die Zahl der in der ökologischen Lebensmittelwirtschaft Beschäftigten mehr als verdoppelt. Der Jahresumsatz der Branche hat sich im selben Zeitraum von 5,8 Milliarden Euro auf aktuell etwa 17 Milliarden Euro verdreifacht.

VERARBEITUNG VOR ERZEUGUNG UND HANDEL

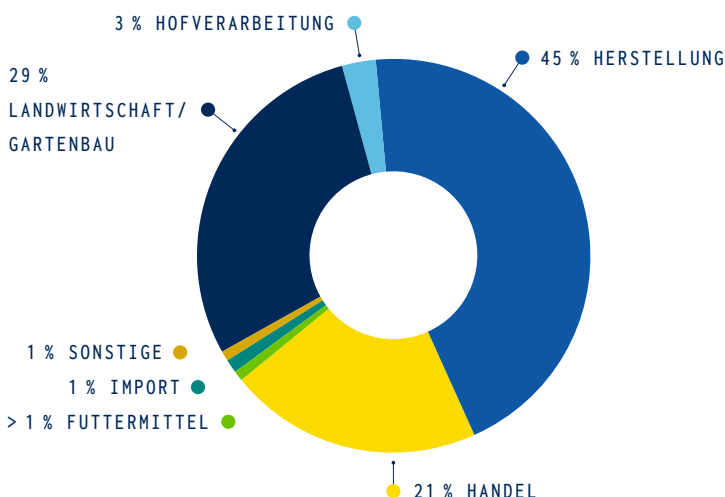
Für den größten Sektor der Branche, die Hersteller und Verarbeiter, wurden 473 Betriebe mit mehr als 2,5 Milliarden Euro Gesamtumsatz von der Agentur Harting & Tovar im Auftrag des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) befragt. Deren Durchschnittsdaten wurden – mit einem deutlichem „Vorsichtsabschlag“ nach unten – auf die Gesamtzahl der Verarbeiterbetrieben übertragen (15.442 laut Bundesanstalt für Land-

ENTWICKLUNG DER ZAHL DER ARBEITSPLÄTZE
IN DER ÖKOLOGISCHEN LEBENSMITTELWIRTSCHAFT



wirtschaft und Ernährung).³ Für die Landwirtschaft war die Agrarstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes Quelle.

BESCHÄFTIGUNG NACH BEREICHEN



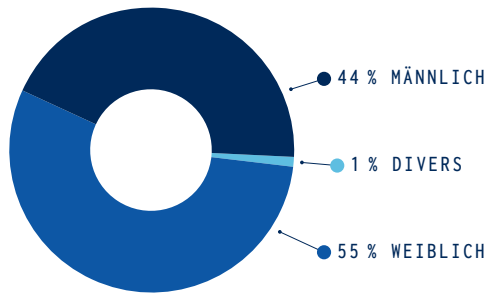
Im Handel wurden sowohl die rund 3.700 Verkaufsstellen des Bio-Fachhandels als auch die etwa 40.000 Verkaufsstellen des Lebensmittel-einzelhandels und des Drogeriemarkts berücksichtigt. Hierbei wurde ein durchschnittlicher Umsatz mit Bio von 7,9 Prozent zugrunde gelegt und auf dieser Basis die Zahl der Beschäftigten, deren Arbeitsplätze von Bio-Produkten abhängen, errechnet.

Knapp die Hälfte – 45 Prozent – der Arbeitsplätze stellen die Herstellungs- und Verarbeitungsbetriebe. An zweiter Stelle stehen die Bio-Höfe, für die 29 Prozent der Menschen in der Bio-Branche arbeiten. 21 Prozent handeln mit Öko-Lebensmitteln, sowohl in Bio-Fachgeschäften als auch im Lebensmitteleinzelhandel.

VERTEILUNG ARBEITSPLÄTZE NACH GESCHLECHTERN

CHANCEN FÜR ALLE GESCHLECHTER

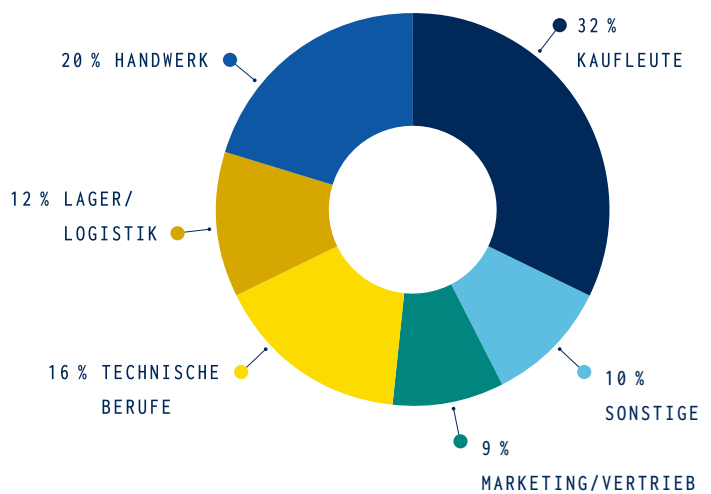
55 Prozent der Beschäftigten in der ökologischen Lebensmittelwirtschaft sind Frauen, 44 Prozent Männer. Ein Prozent der Befragten gab „divers“ an.



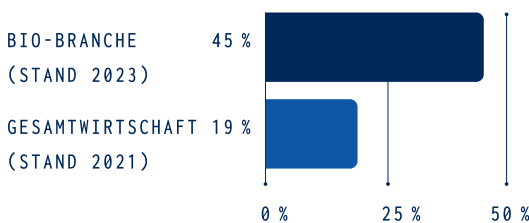
NACHHALTIGKEIT ERNÄHRT IMMER MEHR FAMILIEN

45 Prozent der Öko-Betriebe bilden aus, das sind mehr als doppelt so viele wie in der Gesamtwirtschaft (19 %).⁵ Neben dem klassischen Lebensmittelhandwerk lernen in der Bio-Branche Bio Kaufleute ihr Metier. Logistiker, Marketing-/Vertriebs-Fachkräfte werden ebenso ausgebildet wie technische Berufe, z.B. IT-Systemkaufleute, Maschinen- und Anlagenfahrerinnen oder Produktionstechniker. 37 Prozent der Betriebe gaben an, Menschen mit Handicap zu beschäftigen, der Anteil derer, die geflüchtete Menschen beschäftigen liegt bei 35 Prozent.

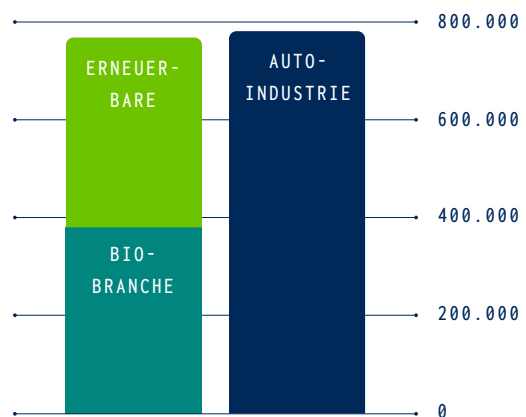
AUSBILDUNGSBERUFE IN DER BIO-BRANCHE



AUSBILDUNGSQUOTE



VERGLEICH ARBEITSPLÄTZE BIO/ERNEUERBARE VS. AUTOINDUSTRIE



BIO-BRANCHE UND ERNEUERBARE ENERGIEN: ZUSAMMEN SO STARK WIE DIE AUTOMOBIL-INDUSTRIE

Für die Energiewende arbeiteten zuletzt etwa genau so viele Menschen wie für Bio, nämlich 387.000 in 2022.⁶ Damit dürften die beiden Nachhaltigkeitsbranchen Bio und Erneuerbare heute gleichauf liegen mit der Autoindustrie – die in 2023 noch 780.000 Menschen beschäftigte.⁷

QUELLEN

1 Erhebung PresseForum BioBranche 2009
 2 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/186424/umfrage/anzahl-der-beschaeftigten-chemikern-und-chemieingenieuren>
 3 BLE, Aufschlüsselung der Gesamtzahl der Unternehmen nach Unternehmensformen nach Kontrollbereichen (31.12.2023)
 4 <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-1/erwerbsbeteiligung-frauen-berufe.html>
 5 https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Arbeitsmarkt/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIV133b_Thema_Monat_06_2023.pdf
 6 Stand 2022, Umweltbundesamt
 7 780.000, Stand 2023, VDA

Die aktuelle Arbeitsplatzzerhebung des BÖLW zeigt: Bio schafft zukunftssichere Arbeitsplätze vor Ort, zeigt, wie Wirtschaftswachstum im Einklang mit Umwelt- und Klimaschutz aussieht und engagiert sich aktiv für die Fachkräfte von morgen.



IMPRESSUM

Herausgegeben durch:

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW)
Marienstraße 19-20 | 10117 Berlin
Telefon: +49 30 284 82-300
presse@boelw.de | www.boelw.de

Text, Grafik und Layout:

Harting & Tovar GmbH | www.harting-tovar.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages